

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 10

28. März 2009

Deutscher Schmerzpreis 2009

Deutscher Schmerzpreis für Professor Günther Sprotte, Würzburg

(Frankfurt/Main) Prof. Dr. med. Günther Sprotte wird auf dem Deutschen Schmerz- und Palliativtag in Frankfurt mit dem DEUTSCHEN SCHMERZPREIS 2009 ausgezeichnet. Der Leiter des Schmerzzentrums der Universitätsklinik Würzburg erhält den mit 10.000 Euro dotierten Preis im Rahmen eines Festaktes am Samstag, den 28. März 2008.

Auf dem Deutschen Schmerztag in Frankfurt/Main erhält Prof. Dr. med. Günther Sprotte, Würzburg, den DEUTSCHEN SCHMERZPREIS – Deutscher Förderpreis für Schmerzforschung und Schmerztherapie 2009. Günther Sprotte ist Leiter des Schmerzzentrums der Universitätsklinik Würzburg.

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird jährlich an Persönlichkeiten oder Organisationen verliehen, die sich durch wissenschaftliche Arbeiten über Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Schmerzzustände verdient gemacht oder die durch ihre Arbeit oder ihr öffentliches Wirken entscheidend zum Verständnis des Problemkreises Schmerz und der davon betroffenen Personen beigetragen haben.

Der wissenschaftliche Träger des Schmerzpreises ist die Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V. Gestiftet wird der Preis von der Firma Mundipharma GmbH & Co KG, Limburg.

In der Urkunde steht: » Neben zahlreichen Arbeiten im Bereich der Anästhesiologie und Verbesserung regionalanästhesiologischer Techniken („Sprotte-Nadel“) ist die Schmerztherapie ein Teil seiner wissenschaftlichen Arbeit.

Die Forschungsschwerpunkte sind zum einen epidemiologische Untersuchungen zur Prävalenz von Antikörpern gegen Bakterien bei Patienten mit chronischem idiopathischem Schmerzsyndrom wie auch Autoimmunmechanismen bei funktionellen Störungen des Nervensystems.

Insbesondere der Ansatz einer entzündlichen Genese bei Patienten mit Schmerzsyndromen, die häufig dem Formenkreis der Fibromyalgie zugerechnet werden, und seine Therapieansätze mit der Verwendung von Immunglobulinen verdienen eine Würdigung und Beachtung.

Seine Vorträge und Darstellungen zu diesem Thema zeigen für jeden praktisch tätigen Schmerztherapeuten neue Denkansätze in der Behandlung seiner Patienten.“

FOTOMATERIAL VON DER PREISVERLEIHUNG UND EIN LEBENSLAUF DES PREISTRÄGERS KÖNNEN BEI DER PRESSESTELLE ANGEFORDERT WERDEN